



BrillOnline *Reference Works*



[Home](#) > [Religious Studies](#) > [Religion in Geschichte und Gegenwart](#) > Sonnenwende

Religion in Geschichte und Gegenwart

Sonnenwende

(274 words)

[\[English Version\]](#)

Sonnenwende, *religionsgeschichtlich*. Die Sommer-S. markiert auf der Nordhalbkugel die Umkehr in der Deklinationsbewegung der Sonne und damit zugleich den Sommeranfang (21./22.6. als die entsprechend längsten Tage) und die Winter-S. entsprechend am 21./22.12. den Winteranfang mit den kürzesten Tagen. Diese Umkehrpunkte werden auch Solstitien genannt. An diese Wendepunkte lehnt sich die Fixierung der chronologischen Ordnung des sich wiederholenden Jahresverlaufs (Jahreszeiten) in Form der Kalenderordnungen an. Diese bestimmen wiederum die zentralen Fest- und Ritualtage (Feste/Feiern). Bereits prähist. Sakralanlagen der mittleren Jungsteinzeit wie der Kreisgraben in der Nähe der Wartburg sind auf den Sonnenuntergang zur Sommer-S. über die Spitze eines nahegelegenen Berges ausgerichtet. Eine astronomische Bestimmung der Sonnenwendpunkte wurde eventuell bereits im bronzezeitlichen Europa vorgenommen, wo sakrale Kreisbauten nachweislich auf diese Sonnenwendpunkte ausgerichtet wurden. Auch die Ausrichtung der Gebäude der Ruinenstätte der Puuc-Maya orientieren sich u.a. an den Sonnenwendpunkten. Entscheidend für die Dominanz der S. zur Bestimmung der Festzeiten ist die Kenntnis und Geltung eines solaren Kalenders, wie er im Alten Ägypten entwickelt wurde und über die Julianische Kalenderreform (46 v.Chr.) später in den christl. Festkalender überging. Diese Qualifizierung der Zeit dient insbes. der Bestimmung der wiederkehrenden Rituale zur Sicherung des jahreszeitlichen Rhythmus, die durch Symboliken der Wiederkehr, der Fruchtbarkeit, aber auch des Todes gekennzeichnet sind. Begleitet werden sie oft von Feuer- und Lichtritualen wie bei der Entzündung des Feuers im Sonnentempel von Peru. Im christl. Kalender stehen das Weihnachtsfest (kurz nach der Winter-S.) und das Johannisfest (an der Sommer-S.) in Verbindung zu den S. Auch die Bestimmung der Zukunft durch astronomische Vorhersagen von Sonnenfinsternissen als Zeiten möglichen Unglücks wurde insbes. während einer S. vorgenommen.

[Jürgen Mohn](#)

Bibliography

Lit. s.u. Sonne: I.

Cite this page

Mohn, Jürgen, "Sonnenwende", in: *Religion in Geschichte und Gegenwart*. Consulted online on 03 May 2018 <http://dx.doi.org/10.1163/2405-8262_rgg4_SIM_025629> 